

Protokoll (Kurzfassung)

**der 15. Generalversammlung von Mittwoch, 20. Mai 2026,
19.00 Uhr, im Festsaal des Hauses Morgenstern, Widen**

Traktandum 1

Begrüssung / Präsenz

Präsident Peter Siegenthaler begrüsst die Anwesenden zur 15. Generalversammlung.

Vereinsmitglieder per 20. Mai 2026 199 Mitglieder

Anwesend gemäss Präsenzliste sind 20 Mitglieder
1 Gast

Das absolute Mehr beträgt (Anzahl Anwesende : 2 + 1) 11 Mitglieder

Seit der letzten Generalversammlung sind folgende Vereinsmitglieder verstorben: Pascal Froidevaux, Langenthal, Ursula Spörri, Widen, Irene ILL, Oberwil-Lieli und Alina Sigg, Rudolfstetten.

Traktandum 2

Wahl eines Stimmenzählers und eines Tagespräsidenten

Evelyne Ferrari wird als Stimmenzählerin und Gabriel Lüthy als Tagespräsident gewählt.

Traktandum 3

Protokoll der Generalversammlung vom 4. Juni 2025

Das Protokoll der Generalversammlung vom 4. Juni 2025 wird einstimmig genehmigt und dem Verfasser Felix Irniger herzlich verdankt.

Traktandum 4

Jahresbericht des Vorstandes

Dem Jahresbericht des Vorstandes über das Jahr 2025 wird vorbehaltlos zugestimmt.

Traktandum 5

Jahresrechnung 2025

Die Jahresrechnung 2025 weist folgende Zahlen aus:

Ertrag	CHF	286'530.54
Aufwand	CHF	1'695'654.11
Mehraufwand	CHF	1'409'123.57
Budget Mehraufwand	CHF	20'000.00

Vereinsvermögen per 31.12.2024	CHF	2'619'063.41
Vereinsvermögen per 31.12.2025	CHF	1'209'939.84
Vermögensverminderung	CHF	1'409'123.57

Die Schenkung des Darlehens von CHF 1,5 Mio. an die Stiftung war im Budget 2025 nicht berücksichtigt gewesen. Ansonsten hätte ein Mehrertrag von CHF 91'000 resultiert. Der Spendenmehrertrag liegt trotz der schwierigen Wirtschaftslage CHF 35'500 höher als im 2024.

Die Revisoren Eugen Bless und Hans Wörndli haben die Revision der Jahresrechnung 2025 am 30. April 2026 durchgeführt und beantragen, diese zu genehmigen. Die Jahresrechnung 2025 wird einstimmig genehmigt, der Rechnungsführerin Flavia Blatty für die vorzügliche Arbeit gedankt und ihr sowie dem Vorstand Entlastung erteilt.

Traktandum 6

Festlegung der Jahresbeiträge

Die bisherigen Jahresbeiträge für

• Einzelmitglieder	CHF	75
• Ehepaare	CHF	110
• Juristische Personen	CHF	500

werden für das Vereinsjahr 2026 einstimmig bestätigt.

Traktandum 7

Genehmigung des Budgets 2026

Das bereinigte Budget 2025 weist folgende Zahlen auf:

Ertrag	CHF	238'000.00
Aufwand	CHF	456'700.00
Mehraufwand	CHF	218'700.00

Im Budget sind unter anderem folgende Positionen enthalten:

- Der Ertrag der Mailings wurde von CHF 100'000 auf 120'000 erhöht. Gleichzeitig musste auch die Position Werbung/Mailing auf CHF 60'000 angepasst werden.
- Bei der Unterstützung von Aktivitäten wurde zusätzlich die noch pendente Möblierung der Gruppe Schmetterling von CHF 10'000 mitberücksichtigt. Je nach Ergebnis der Stiftung wird jeweils entschieden, ob der Gönnerverein die Finanzierung der Extralager und Skilager über CHF 87'500 übernehmen muss. Deshalb wird dieser Betrag im Budget ab diesem Jahr als Defizitgarantie aufgeführt.
- Ebenfalls enthalten ist das an der letzten Generalversammlung bewilligte Kostendach für den Ausbau Ost und West beim Hauptgebäude im Betrag von CHF 200'000.

Das Budget 2026 wird diskussionslos und einstimmig genehmigt.

Traktandum 8

Gesamterneuerungswahlen

An der letzten Generalversammlung haben Präsident Peter Siegenthaler sowie Vizepräsident und Aktuar Felix Irniger erklärt, nach 15 Jahren Vorstandstätigkeit an der Generalversammlung 2026 zurück zu treten. Tagespräsident Gabriel Lüthy führt die Gesamterneuerungswahlen durch. Einleitend dankt er allen Vorstandsmitgliedern für ihr Engagement herzlich.

8.1 Vorstand

Die bisherigen Vorstandsmitglieder

- Flavia Blatty, Rechnungsführerin, seit 2013, und
- Hansruedi Luginbühl, Gesamtleiter, seit 2012,

stellen sich für eine weitere Amtsdauer wieder zur Verfügung.

Der Stiftungsrat hat zudem Stiftungsratspräsident Viktor Stutz als Vorstandsmitglied in den Gönnerverein delegiert und dieser muss aufgrund der Vereinsstatuten nicht von der Generalversammlung gewählt werden.

Als neue Vorstandsmitglieder stellen sich in alphabetischer Reihenfolge zur Verfügung:

- Marc Bosshard, Widen, und
- Philipp Siegenthaler, Zürich.

Die beiden Kandidaten stellen sich kurz persönlich vor. Da keine weiteren Kandidaturen vorliegen, weist der Tagespräsident auf Art. 11 der Statuten hin, dass der Vorstand aus 5 Mitgliedern besteht und die vorgesehene Besetzung ist statutenkonform.

Die vier vorgeschlagenen Vorstandsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge Marc Bosshard, Flavia Blatty, Hansruedi Luginbühl und Philipp Siegenthaler werden für eine Amtsperiode von 4 Jahren, also bis zur Generalversammlung 2030, einstimmig gewählt. Der Tagespräsident stellt fest, dass alle Vorstandsmitglieder wiedergewählt bzw. neu gewählt wurden. Er dankt ihnen für die Zurverfügungstellung und gratuliert ihnen zur Wahl und wünscht ihnen bei der Arbeit zum Wohl des Gönnervereins sowie des Hauses Morgenstern viel Freude und Glück.

8.2 Wahl des Präsidenten

Gemäss Art. 9 der Statuten muss der Vereinspräsident von der Generalversammlung gewählt werden, während sich der Vorstand ansonsten selber konstituiert. In verdankenswerter Weise hat sich Philipp Siegenthaler bereit erklärt, für die nächsten 4 Jahre als Präsident des Vereins zu lenken und in die Fussstapfen seines Vaters zu treten. Es werden keine anderen Wahlvorschläge gemacht.

Philipp Siegenthaler wird mit Applaus als neuer Präsident des Gönnervereins für die nächsten 4 Jahre, also bis zur Generalversammlung 2030, gewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das Vertrauen.

8.3 Wahl der Revisoren

Tagespräsident Gabriel Lüthy informiert, dass sich die beiden Revisoren Eugen Bless und Hans Wörndli bereit erklärt haben, die Revisorenaufgabe auch während der Amtsperiode 2026/30 auszuüben. Aus dem Kreis der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Eugen Bless und Hans Wörndli werden als Revisoren des Gönnervereins für die Amtsperiode 2026/30 bestätigt. Der Tagespräsident stellt fest, dass die beiden Revisoren gewählt sind und wünscht ihnen viel Freude bei der Revisionsarbeit von hoffentlich positiven Vereinsrechnungen.

Abschliessend dankt Tagespräsident Gabriel Lüthy allen Vereinsmitgliedern für den speditiven Ablauf der Wahlen und gibt das Wort an Vereinspräsident Peter Siegenthaler zurück.

Präsident Peter Siegenthaler dankt im Namen des Gönnervereins dem Tagespräsidenten Gabriel Lüthy für die speditive Abwicklung des Wahlgeschäftes herzlich mit einem Applaus.

Nun dankt der scheidende Präsident dem zurücktretenden Vizepräsidenten und Aktuar Felix Irniger für tolle Zusammenarbeit in den letzten 15 Jahren. Ohne ihn wäre die Ausübung des Präsidentenamtes viel schwieriger gewesen. Felix hat alle Unterlagen und Protokolle immer

ausführlich und pünktlich geliefert. Seine guten Inputs und seine Verankerung in der Region waren ein grosser Vorteil für den Gönnerverein. Mit den besten Wünschen für die Zukunft, einem Gutschein für etwas Gutes sowie einem herzlichen Applaus wird Felix aus dem Vereinsvorstand verabschiedet.

Traktandum 9

9.1 Informationen aus dem Stiftungsrat

Stiftungsratspräsident Viktor Stutz berichtet aus der Tätigkeit des Stiftungsrats:

- Bei der Infrastruktur wurde der Umbau (Lifteinbau, neue Küchen und Nasszellen) der drei Satelliten abgeschlossen. Der Kostenvoranschlag von total CHF 360'000 wurde um lediglich CHF 8'000 überschritten. Die Bauabrechnung wurde vom Kanton genehmigt. Der Um- und Ausbau viele Erleichterungen im Alltag und neue Lebensqualität gebracht, indem die 3 Häuser nun behindertengerecht ausgebaut sind.
- Der Anbau West im Hauptgebäude ist fertiggestellt. Das Schnupperzimmer ist bereits ausgebucht, während das Wohnzimmer noch fertig möbliert werden muss. Das grössere Wohnzimmer macht die Wohngruppe wohnlicher. Mit dem Ausbau Ost wird im Sommer gestartet und sollte im Dezember 2026 fertig sein. Der Kostenvoranschlag beläuft sich auf CHF 434'000 und an der letzten Generalversammlung hat der Gönnerverein ein Kostendach von CHF 200'000 für die vom Kanton nicht über den Leistungsvertrag gedeckten Kosten bewilligt. Nach der Fertigstellung der ersten Etappe wurde der Kostenvoranschlag unterschritten, sodass hoffentlich nicht der volle Betrag vom Gönnerverein geleistet werden muss.
- Im Bereich Strategie arbeitet der Stiftungsrat zusammen mit der Heimleitung an folgenden drei Themenfeldern:
 - Angebot / Abrechnung / Subjektfinanzierung
 - Personalmanagement / Aufbauorganisation
 - Digitalisierung / Informatik / Robotik / Sicherheit / KIErste Umsetzungen der Ergebnisse aus diesen Arbeiten haben schon stattgefunden. So wurde das Personalreglement überarbeitet und angepasst. Die weiteren Arbeiten werden an der Strategiesitzung vom 28. Oktober 2026 fortgesetzt.
- Bei den Finanzen konnte nach einigen Jahren mit negativen Rechnungsergebnissen im 2025 ein erfreuliches, positives Resultat erreicht werden. Dies wurde einerseits durch eine Erhöhung der Leistungsabgeltung vom Kanton und andererseits durch eine gute Arbeit des Heims bzw. der Heimleitung erreicht. Für das Jahr 2026 hat die Stiftung ein Budgetvolumen von CHF 11,4 Mio. mit einem Überschuss von CHF 68'000 oder 0,6 % vorgesehen. Dies zeigt, wie schmal die Gratwanderung zwischen einem positiven oder negativen Ergebnis ist. Das Beruhigende ist, dass das Ergebnis auf die positive Seite gebracht werden konnte. Die finanzielle Entwicklung bleibt auch aufgrund der erwarteten Veränderungen in der Finanzierung ein Hauptthema des Stiftungsrates und der Heimleitung.

9.2 Informationen von Gesamtleiter Hansruedi Luginbühl

Hansruedi Luginbühl berichtet:

- Im 2025 musste bei den Bewohnerinnen und Bewohnern 5 Abgänge inkl. 2 Todesfälle bei 62 Personen verzeichnet werden. Dies ergibt Leerstände mit finanziellen Einbussen aber vor allem in den betroffenen Wohngruppen eine grosse Unruhe. Da die Klienten auch älter werden, müssen vermehrt auch Probleme bezüglich Demenz oder Palliativpflege (abgedeckt über die Palliativ-Spitex) im Alltag gemeistert werden.
- Bei der Mitarbeiterschaft haben in der 2. Hälfte 2025 und im Frühjahr 2026 viele Wechsel stattgefunden. Grundsätzlich ist das Haus Morgenstern bereit, die Leute bei der Ausbildung zu unterstützen und über gut ausgebildetes Personal zu verfügen. Es ist aber auch natürlich, dass diese Leute zu einem späteren Zeitpunkt weiterziehen. Dies stellt der Institution ein gutes Zeugnis aus. Als Massnahmen gegen den Fachkräftemangel wurde auf der Homepage ein Imagefilm aufgeschaltet und mit Kurzvideos werden Stellensuchen unterstützt.

Die Fluktuationen waren vor allem im Wohnbereich zu verzeichnen, was auch damit zusammenhängt, dass dafür 80 % der Stellen benötigt werden. In diesem Bereich kommt erschwerend dazu, dass das Personal eine Abdeckung über 24/7 während 365 Tagen pro Jahr gewährleisten muss. Die Lehrstellen konnten gut besetzt werden, wobei dies wahrscheinlich auf die Werbung via Instagram und Tik-Tok zurückzuführen ist.

- Eine grosse Herausforderung besteht beim IT-Bereich. Dieser muss besser genutzt werden können und auch ein ortsunabhängiger Einsatz über WLAN muss möglich sein. Das Netz muss gut geschützt sein und bei der Anwendung müssen die Datenschutzvorschriften zwingend beachtet werden. Zudem handelt es sich bei den Daten der Bewohnerinnen und Bewohner sowie des Personals um sehr diffizile Angaben.
- Gegen Ende 2025 haben vier Teams des Hauses Morgenstern beim zweiten Bob-Kistenrennen in der Burkertsmatthalle teilgenommen. Ein Mitarbeiter des Hauses Morgenstern hat beim Wettbewerb den ersten Preis in Form eines Weekends in St. Moritz mit einer Bobfahrt gewonnen.
- Abschliessend stellt er fest, dass motivierte Mitarbeiter die Grundlage für das Wohlbefinden der Klienten im Haus Morgenstern sind.

Die interessanten Ausführungen von Stiftungsratspräsident Viktor Stutz und Gesamtleiter Hansruedi Luginbühl werden mit Applaus verdankt.

Ein Vereinsmitglied bemerkt, dass die Parkverbotstafeln im Wald an der Bellikonerstrasse zeitweise entfernt wurden und nun wieder vorhanden sind. Wie ist hier und auch beim benachbarten Restaurant die Situation bezüglich Parkplätze.

Hansruedi Luginbühl antwortet, dass die Verbotstafeln von Unbekannten illegal und sehr fachmännisch beseitigt wurden. Der betroffene Grundeigentümer hat die Tafeln wieder ersetzt. Beim Parkplatz des Restaurants müssen die Vorschriften beachtet werden. Das Parkieren ohne Bezahlen erfolgt auf eigenes Risiko und bei Missachtungen werden Kosten ab CHF 80 in Rechnung gestellt. Das Haus Morgenstern verfügt über 42 Parkplätze in der Tiefgarage sowie 12 Aussenparkplätze. Auf dem eigenen Areal konnten 4 zusätzliche Parkplätze geschaffen werden und beim Restaurant-Parkplatz konnten 5 Plätze gemietet werden, was jährliche Kosten von gegen CHF 5'000 bedeutet. Das Haus Morgenstern will für seine Parkplätze kein Management vornehmen, da allfällige betroffene Besucher Gast in der eigenen Cafeteria sind oder zum Kreis der Spender gehören.

Traktandum 10

Allfällige Anträge von Vereinsmitgliedern

Da seitens der Vereinsmitglieder keine Anträge vorgängig schriftlich eingereicht wurden, ist dieses Traktandum bereits erledigt.

Traktandum 11

Verschiedenes

Protokoll der heutigen Generalversammlung

Der Vorsitzende informiert, dass das Protokoll der heutigen Generalversammlung im Juni/Juli 2026 zusammen mit dem Einzahlungsschein für den Jahresbeitrag 2026 an alle Gönnerinnen und Gönner versandt wird.

Generalversammlung 2027

Präsident Peter Siegenthaler teilt mit, dass die nächste Generalversammlung voraussichtlich im Mai oder Juni 2027 stattfinden wird und der definitive Termin auf der Homepage aufgeschaltet werde.

Spendenverdankung

Auf eine Frage bezüglich der Spendenverdankung antwortet Flavia Blatty, dass jede Spende dem Spender verdankt wird. Die Trauerfamilien werden über die eingegangenen Spenden mit einer Spenderliste informiert. Aus dem Kreis der Versammlung wird darauf hingewiesen, dass diese Spenden bei den Steuern in Abzug gebracht werden können.

Verabschiedung von Präsident Peter Siegenthaler

Stiftungsratspräsident Viktor Stutz führt aus, dass im April 2011 der Gönnerverein gegründet wurde, damit die Spenden nicht in der Stiftung verbucht werden mussten und nicht plötzlich der Kanton seine Hand auf diese Gelder legen konnte. Peter gehörte nicht dem Stiftungsrat an, hat aber aufgrund der familiären Situation eine enge Verbindung zum Haus Morgenstern. Er hat zusammen mit dem Vorstand den Gönnerverein erfolgreich weiterentwickelt und bei Bedarf wurde das Haus Morgenstern unterstützt. Als Beispiele werden die Möblierung beim Neubau der Oase, den Neubau der Cafeteria, Unterstützung verschiedener Bauprojekte, Aktivitäten für Bewohnerinnen und Bewohner, Zirkus Wunderplunder, Lager und nun die grosszügige Spende zur Tilgung der Hypotheken genannt. Dank dem umsichtigen Vorgehen des Präsidenten konnte der Gönnerverein ein finanzielles Polster anlegen. Als Vater einer Bewohnerin hat er auch immer die Anliegen des Hauses Morgenstern gespürt. Kameradschaftlich, vorbildlich und loyal hat Peter Siegenthaler den Gönnerverein geführt. Im Namen aller Gönnerinnen und Gönner sowie des Stiftungsrats dankt er Peter Siegenthaler für seine tolle Arbeit und überreicht ihm einen Gutschein. Er freut sich, Peter an der nächsten Generalversammlung wieder zu sehen.

Mit einem herzlichen Applaus werden den abtretenden Peter Siegenthaler und Felix Irrniger ein schöner Blumenstrauss überreicht.

Peter Siegenthaler dankt für die Verabschiedung und bemerkt, dass die Zusammenarbeit im Vorstand hervorragend war. Besonders freut er sich, dass sein Sohn Philipp nun die Führung des Gönnervereins übernimmt.

Nachdem keine Wortmeldungen aus dem Kreis der Versammlung erfolgen, dankt Präsident Peter Siegenthaler allen Gönnerinnen und Gönnern für das aktive Mitmachen, wünscht ihnen ein schönes, erfolgreiches und gesundes 2026 und bemerkt, dass beim folgenden Imbiss miteinander diskutiert werden kann. Er schliesst um 20.20 Uhr die vierzehnte Generalversammlung.

Der abtretende Protokollführer:


Felix Irrniger

Der Abtretende Vereinspräsident:


Peter Siegenthaler